

	Objekt: Japan: 1873
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.
	Inventarnummer: 18222017

Beschreibung

Unter dem japanischen Kaiser Mutsuhito (1868-1912) ist der Yen 1871 als Währungseinheit eingeführt worden, geprägt in Gold und Silber. Seit 1947 ist der Yen einziges Währungsnominal. Der Name kommt von „rundes Stück“ und bezeichnete den Dollar, denn bis 1870 sind die Münzen Japans meist oval oder eckig gewesen.

Vorderseite: Drache im Perlkreis, in der Umschrift Landesbezeichnung, Regierungsjahr und Nominalangabe in der Landessprache.

Rückseite: Sonne umgeben von gebundenen Zweigen vor gekreuzten Flaggen. Oben das Chrysanthemenzeichen, unten Paulownia.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.35 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1873
	wer	
	wo	Ōsaka
Beauftragt	wann	
	wer	Mutsuhito (Kaiser) (1852-1912)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Paul Kumm (1866-1927)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Asien

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- 5 Yen (JPY)
- Fabeltier
- Gold
- Heraldik
- Kaiserin
- Münze
- Neuzeit
- Pflanze

Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold coins of the world from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) 485 Nr. 47.
- B. Kluge - M. Alram (Hrsg.), Goldgiganten. Das große Gold in der Münze und Medaille. Das Kabinett 12 (2010) 162 f. Nr. I 6.9 mit Abb. (dieses Stück)..
- G. S. Cuhaj - T. Michael, Standard Catalog of World Coins 1801-1900. 6. Auflage (2009) 862 Nr. Y 11 a.
- G. Schön - J.-F. Cartier, Weltmünzkatalog 19. Jahrhundert. 15. Auflage (2004) 892 Nr. 45.
- K. Klütz, Münznamen und ihre Herkunft (2004) 297.